

## Musterraumprogramm Schulneubau Grundschule 4 - Züge

Züge		4	1 Zug besteht aus je einer Klasse von jeder Jahrgangsstufe 1 bis 6 (6 Klassen)
Klassen pro Zug	6	24	Anzahl der Klassen
Schüler / innen; Frequenz (Zumessung)	24	576	Anzahl der Schülerinnen und Schüler bei 24 Schüler pro Klasse und 6 Klassen pro Zug
<b>Schüler / innen gesamt</b>		<b>576</b>	<b>Gesamtanzahl aller Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen</b>
Lehrerinnen / Lehrer (VZA)	10	40	Anzahl der Vollzeitäquivalente für Lehrerinnen und Lehrer
Erzieherinnen / Erzieher (VZA)	5	20	Anzahl der Vollzeitäquivalente für Erzieherinnen und Erzieher
sonstiges Personal (VZA)	5	5	Anzahl (Sekretärin / Sekretär, Verwaltungsleiter, Hausmeister, Sozialarbeiter)
<b>Anzahl Personal</b>	<b>5</b>	<b>65</b>	<b>Gesamtanzahl Personal</b>

Grundlagen und Erläuterungen		Anzahl			Hinweise zu Raumfunktionen
		Räume	Bereich	m²	
CO	Compartment		4	3.908	<b>Allgemeiner Unterrichtsbereich, ergänzende Flächen, Teamzone pädagogisches Personal</b>
AU	Allgemeiner Unterrichtsbereich		8	3.000	<b>Stammgruppenräume, Teilungsräume, Forum, Ruheraum</b>
1.1	Stammgruppenraum	65	24	1.560	Unterrichtsraum für im Mittel 24 Schüler. Nutzung auch für Aktivitäten wie Lesen, Spielen und Rückzug. Öffnung zum Forum mit teilweise transparenten Wänden, um Sichtbeziehungen zwischen den Raumbereichen herzustellen. Schaffung von technischen und räumlichen Voraussetzungen für die Ausstattung mit interaktiven Präsentationsflächen für digitale und analoge Darstellungen.
1.2	Teilungsraum groß	60	8	480	Ergänzung der Stammgruppenräume für vielfältige und flexible pädagogische Nutzung in räumlicher Kopplung zu den Stammgruppenräumen (teilbar).
1.3	Teilungsraum klein	30	8	240	Ergänzung der Stammgruppenräume für vielfältige und flexible pädagogische Nutzung in räumlicher Kopplung zu den Stammgruppenräumen.
2.1	Forum	80	8	640	Um das Forum gruppieren sich die Stammgruppen- und multifunktionalen Teilungsräume. Das Forum selbst erweitert die pädagogisch nutzbare Fläche. Es ist definiert als zentrale Begegnungs-, Kommunikations- und Differenzierungsfläche. Das Forum dient als Treffpunkt, Arbeitsraum für Einzel- und Gruppenarbeit, Besprechungs- und Bewegungsraum sowie als Pausenfläche.
3.1	Ruheraum	10	8	80	natürlich belichtet und belüftet, erhöhte Schallschutzanforderungen
EF	Ergänzende Flächen		8	320	<b>Sanitär, Schließfachzone</b>
1.1	WC Schülerinnen und Schüler *	25	8	200	pro Allgemeinem Unterrichtsbereich
1.2	Schließfachbereich / Schuhwechselzone	15	8	120	Schuhwechselzone für Nutzung der Compartments als Hausschuhbereich, Stellfläche für Schließfächer und/oder Spinde. Zuordnung zu Unterrichtsräumen möglich.
TB	Teambereich		4	588	<b>Kommunikationsbereich für Pädagogen eines Compartment</b>
1.1	Teamkommunikation mit Arbeitsplätzen	55	4	220	Flächen für Aufenthalt inklusive Schrankküche, Einzelarbeitsplätze für Lehrkräfte und Erzieher, Arbeitsplätze für das weitere Personal
1.2	Kopierraum	5	4	20	Zuordnung zum Aufenthalts- und Arbeitsbereich
1.3	WC Pädagogen *	7	4	28	für Pädagogen und weiteres Personal
1.4	Pflege- und Sanitärraum	20	4	80	natürlich belichtet und belüftet, barrierefreier Sanitärraum zur pflegerischen und hygienischen Versorgung von Schülerinnen und Schülern mit Einschränkungen, Wickelmöglichkeit für Kinder und Jugendliche mit besonderem Hygienebedarf inklusive Duschielge und barrierefreiem WC (nicht anrechenbar)
1.5	Lagerflächen für Lehr- und Lernmittel	30	8	240	Bereich für Lehr- und Lernmittel und wechselndes Mobiliar

## Musterraumprogramm Schulneubau Grundschule 4 - Züge

Grundlagen und Erläuterungen		Anzahl			Hinweise zu Raumfunktionen
		Räume	Bereich	m <sup>2</sup>	
<b>FR</b>	<b>Fachraumbereich</b>		1	835	<b>Musik; Kunst; Bibliothek; Inklusion; Lernwerkstätten (NaWi, Kreativität, Kochen/gesunde Ernährung)</b>
<b>MU</b>	<b>Musik</b>				
1.1	Fachraum Musik	2		130	Der Musikraum ist in räumlicher Nähe zum Mehrzweckraum anzuordnen. Die Erschließung darf jedoch nicht über die Mensa geführt werden. Die Musikräume sollen so angeordnet werden bzw. die akustischen Bedingungen so gestaltet werden, dass Störungen des Binnenbereiches der Schule möglichst ausgeschlossen werden.
1.2	Sammlung / Übung Musik	1		40	Direkte Anbindung an Fachraum Musik. Sammlungsraum für Musikinstrumente; Übungsmöglichkeit; natürlich belichtet und belüftet; die akustischen Bedingungen müssen so gestaltet werden, dass Störungen des Binnenbereiches der Schule möglichst ausgeschlossen werden.
<b>KU</b>	<b>Kunst</b>				
1.1	Fachraum Kunst	2		130	Anordnung in der Nähe der Lernwerkstatt "Kreativität"
1.2	Brennofen	1		10	Integration in Sammlung Kunst möglich.
1.3	Sammlung / Vorbereitung Kunst	1		40	Direkte Anbindung an Fachraum Kunst; natürlich belichtet und belüftet
<b>BI</b>	<b>Bibliothek</b>				
1.1	Bibliothek	1		115	Für analoge und digitale Angebote, Einzelarbeitsplätze für Schülerinnen und Schüler. Berechnung: Anzahl Schüler x 0,2 (mind. 80 m <sup>2</sup> )
<b>IK</b>	<b>Inklusion</b>				
1.1	Inklusion - Therapie / Bewegungsraum	1		60	Raum für psychomotorische Übungen, erhöhte Anforderungen (Statik, Schall, Material) an Decke, Wände und Fußboden
1.2	Therapieraum (Ergotherapie / Logopädie)	1		20	Raum für gezielte Therapien, kombinierte Nutzung
1.3	Lager Möbel / Geräte	1		20	in der Nähe von Inklusion und Therapieraum
<b>LW</b>	<b>Lernwerkstatt</b>				
1.1	Lernwerkstatt "Naturwissenschaft (NaWi)"	1		80	Präsentationsflächen für digitale und analoge Darstellungen. Die Lernwerkstätten sollten bezüglich der Ausstattung den Anforderungen des forschenden, eigenaktiven Lernens in der Grundschule gerecht werden. Flexibel nutzbar auch für projektorientiertes Lernen. Anbindung an die Freifläche der Schule.
1.2	Lernwerkstatt "Kreativität"	1		80	Präsentationsflächen für digitale und analoge Darstellungen. Die Lernwerkstätten sollten bezüglich der Ausstattung den Anforderungen des forschenden, eigenaktiven Lernens in der Grundschule gerecht werden. Flexibel nutzbar auch für projektorientiertes Lernen, in Nähe zum Fachraum Kunst.
1.3	Lernwerkstatt "Kochen / gesunde Ernährung"	1		80	Präsentationsflächen für digitale und analoge Darstellungen. Die Lernwerkstätten sollten bezüglich der Ausstattung den Anforderungen des forschenden, eigenaktiven Lernens in der Grundschule gerecht werden. Flexibel nutzbar auch für projektorientiertes Lernen, in Nähe Mehrzweckbereich / Aula, Anschlüsse für Küchenausstattung
1.4	Sammlung / Vorbereitung Lernwerkstatt		1	30	Zuordnung zu den Lernwerkstätten

## Musterraumprogramm Schulneubau Grundschule 4 - Züge

Grundlagen und Erläuterungen		Anzahl			Hinweise zu Raumfunktionen
		Räume	Bereich	m²	
<b>MZ</b>	<b>Mehrzweckbereich</b>		1	782	<b>Mensa, Mehrzweckraum - multifunktional genutzte Flächen, zentrale Lage und gute Zugänglichkeit</b>
1.1	Mensa, Cafeteria ***	1		361	Nutzung als Raum für Essenausgabe und -einnahme und/oder Cafeteria; zusammenschaltbar mit dem Mehrzweckraum zur Schaffung einer Versammlungsmöglichkeit für die Schulgemeinschaft sowie für Gruppen aus dem sozialräumlichen Umfeld der Schule. Auswahl der Einrichtung der Mensa zur Umgestaltung für verschiedene Nutzungsarten im Kontext des Mehrzweckbereiches; besondere Anforderungen an die Raumhöhe; Berechnung der Fläche: (Anzahl der Schüler + Anzahl pädagogisches Personal) / 3 Essendurchgänge x 1,7m²
1.2	Mehrzweckraum		1	100	direkte Zuordnung zur Mensa, Fachraum in Kombination mit Fundus für den Theaterunterricht und Prüfungen; Regiefläche vorhalten, besondere Anforderungen an die Raumhöhe
1.3	Garderobe / Fächerschränke		1	47	Garderobenfläche bzw. Fläche für Fächerschränke, Berechnung der Fläche: Anzahl der Schüler x 0,08
1.4	Küche / Essenausgabe		1	80	Ausgabeküche oder Teilzubereitungsküche. Der Küchenbereich ist so zu konzipieren, dass er die Einrichtung einer Regenerier- bzw. Mischküche ermöglicht. (Küchengeräte und Anschlüsse siehe Musterausstattung); ohne Umkleide und Personal WC
1.5	Küchenpersonal		1	10	Umkleide und Sanitärbereich für das Küchenpersonal
1.6	WC Mehrzweckbereich *		2	84	getrennt nach Geschlechtern und behindertengerechtes WC
1.7	Fundus / Vorbereitung		2	40	direkte Verbindung zum Mehrzweckbereich für Fundus, Maske und Technik
1.8	Stuhllager		2	60	direkte Verbindung zum Mehrzweckbereich, Lager für Mobiliar
<b>VW</b>	<b>Verwaltungsbereich</b>		1	275	<b>Der Verwaltungsbereich ist zusammenhängend zu planen. Eine Anordnung ist im Erdgeschoss bzw. 1. Obergeschoss in der Nähe des Haupttreppenhauses möglich</b>
1.1	Schulleitung	1		25	direkte Verbindung zum Sekretariat
1.2	Stellvertretende Schulleitung	2		40	auf der gleichen Ebene wie Sekretariat und Schulleitung
1.3	Sekretariat	1		30	direkte Verbindung zum Erste-Hilfe-Raum und zur Schulleitung, Schrankküche, leichte Auffindbarkeit im Haus
1.4	Erste Hilfe	1		20	direkte Verbindung mit dem Sekretariat und Möglichkeit der Einsehbarkeit vom Sekretariat
1.5	Kopierraum	1		5	auf der gleichen Ebene wie Sekretariat und Schulleitung
1.6	Koord. Erzieherin	1		15	Arbeits- und Beratungsraum
1.7	Soziale Arbeit	1		15	Arbeits- und Beratungsraum
1.8	Verwaltungsleitung	1		15	Arbeits- und Beratungsraum, auf der gleichen Ebene wie Sekretariat
1.9	Kommunikations- und Infobereich	1		80	Kommunikations- und Informationsbereich mit Postfächern für Lehrer und Erzieher. Inklusive Schrankküche. Möglichkeit zur Besprechung in Arbeitsgruppen; Berechnung: Anzahl VZÄ Lehrer und Erzieher x 5 m² abzüglich aller Aufenthaltsflächen Teamzonen in m² (mind. 50 m²)
1.10	Hausmeister-Dienstraum	1		15	in der Nähe zum Eingangsbereich, leichte Auffindbarkeit; Einsehbarkeit des Eingangsbereiches muss gewährleistet sein
1.11	WC Verwaltung *		1	15	getrennt nach Geschlechtern

Grundlagen und Erläuterungen		Anzahl		Hinweise zu Raumfunktionen	
		Räume	Bereich		m <sup>2</sup>
WB	<b>Wirtschaftsbereich</b>		1	745	<b>Hausmeister-Werkstatt, Lager, Archiv, Serverraum, Putzmittelräume, Flächen für Haustechnik</b>
1.1	Lager- und Abstellraum / Archiv	155	1	155	Allgemeine Lagerflächen ohne Stuhllager. Raumaufteilung und Verortung entwurfsabhängig; Platz für Schülerakten muss vorgehalten werden.
1.2	Garten- / Schneeräumgeräte	30	1	30	Zugang von außen, witterungsgeschützter und temperierter Raum
1.3	Hausmeister-Werkstatt	30	1	30	kann auch mit dem Hausmeister-Dienstraum verbunden werden, natürlich belichtet und belüftet
1.4	Reinigungspersonal	10	1	10	Umkleideraum für Reinigungspersonal Fremdfirma, Lage im Schulgebäude beliebig
1.5	Nebenraum / Server	10	1	10	Standort für Server, Unterverteilungen für IT-Versorgung der Etagen sind zusätzlich vorzusehen, Anzahl entwurfsabhängig
1.6	Putzmittel	5	5	25	pro Etage, Anzahl entwurfsabhängig
1.7	Haustechnik			485	Hausanschlussraum und Technikzentralen entsprechend technischem Konzept (8% der NUF)
<b>Anzahl der Räume</b>			<b>98</b>	<b>6.545</b>	<b>m<sup>2</sup> Nutzungsfläche ohne Sport</b>
<b>Sporthalle** (Anzahl Hallenteile)</b>		2,4	<b>3</b>	<b>1.433</b>	<b>3 HT = 22 m x 45 m = 990 m<sup>2</sup>, Sportstunden (3 je Kl)</b>
<i>anrechenbare Räume</i>			<b>49</b>		
				<b>11,4</b>	<b>m<sup>2</sup> Nutzungsfläche ohne Sport pro Schüler</b>
<b>pädagogische Fläche</b>					
Allgemeiner Unterrichtsbereich / Ganztag			<b>3.000</b>	<b>m<sup>2</sup></b>	
Fachraumbereich			<b>735</b>	<b>m<sup>2</sup></b>	
Mehrzweckbereich			<b>461</b>	<b>m<sup>2</sup></b>	
pädagogische Fläche ohne Sport			<b>4.196</b>	<b>m<sup>2</sup></b>	
			<b>7,3</b>		<b>m<sup>2</sup> pro Schüler pädagogisch genutzte Fläche ohne Sport</b>
Sport			<b>990</b>	<b>m<sup>2</sup></b>	
pädagogische Nutzfläche mit Sport			<b>5.186</b>	<b>m<sup>2</sup></b>	
			<b>9,0</b>		<b>m<sup>2</sup> pro Schüler pädagogisch genutzte Fläche mit Sport</b>

\* DIN 18040 (Teil 1)  
Schulbauvorgaben Berlin für WC-Anlagen  
Design for all  
\*\* Planungshandbuch "Fachraum Sport"  
\*\*\* Muster-Pausenordnung